Die 1966 besprochenen Filme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizer Fernsehen drei Kanäle benützen können. Auch die produktionstechnischen Probleme werden in den nächsten Jahren gelöst, sobald das neue Fernsehstudio in Zürich steht. Es mag heute fast als ein Wunder erscheinen, dass das Deutschschweizer Fernsehen in der Lage ist, mit nur zwei Aufnahmestudios das ganze Wochenprogramm zu gestalten. In dieser Notsituation haben sich der Bayerische Rundfunk, das Österreichische Fernsehen und das Schweizer Fernsehen zu einer «Alpenländischen Produktionsgemeinschaft» zusammengeschlossen, in der ein reger Programmaustausch stattfindet. Für ein qualitativ hochstehendes Bildungsfernsehen wird eine Koproduktion auch in Zukunft nicht zu umgehen sein.

Fritz Fischer

Die 1966 besprochenen Filme

Im vergangenen Jahr wurden im «Filmberater» 327 Filme besprochen. Wir geben im folgenden eine Übersicht mit den prozentualen Anteilen der verschiedenen Kategorien. Zum Vergleich stehen die entsprechenden Zahlen der Jahre 1962 bis 1965 dabei. In Klammern die absoluten Zahlen der 1966 eingestuften Filme.

Wertungen		1962	1963	1964	1965	**1966**	
I	Für Kinder	0	0,5	0,6	0	**0,3**	**(1)**
II	Für alle (vom kinoerlaubten Alter an)	9,2	11,6	7,0	12,9	**8,3**	**(27)**
II–III	Für Erwachsene und reifere Jugendliche	26,0	21,6	25,7	22,0	**19,9**	**(65)**
III	Für Erwachsene	28,5	30,1	32,7	27,5	**37,3**	**(122)**
III–IV	Für reife Erwachsene	16,8	18,0	16,3	17,8	**18,0**	**(59)**
IV	Mit Reserven	10,2	7,7	8,0	11,3	**8,9**	**(29)**
IV–V	Mit ernsten Reserven, abzuraten	8,8	8,4	7,8	6,7	**5,5**	**(18)**
V	Schlecht, abzulehnen	0,5	2,1	1,9	1,8	**1,8**	**(6)**
		100 %	100 %	100 %	100 %	**100 %**	
Zahl der besprochenen Filme		411	428	374	327	**327**	

Als «empfehlenswert» wurden 1966 9 (1964: 11; 1965: 14) Filme, als «sehenswert» 47 (1964: 40; 1965: 37) Filme gekennzeichnet. Bei 2 (1965: 5) «empfehlenswerten» Filmen handelt es sich um Neuaufführungen von klassischen Werken. Hier die Liste der «empfehlenswerten» Filme:

Alleman (Mit versteckter Kamera) / B. Haanstra / II–III
Bagnolo – Dorf zwischen Schwarz und Rot / B. Jori / II–III
Gamlet (Hamlet) / G. Kosintzev / II–III
Kwaidan / M. Kobayashi / II–III
Mr. Deeds goes to town / F. Capra / II
Go west (Der Cowboy) / B. Keaton / II
Tant qu'on a la santé / P. Etaix / II
Ursula oder das unwerte Leben / R. Mertens, W. Marti / II
La vieille dame indigne / R. Allio / III

Zehn Grundregeln zur Verarbeitung eines Filmes im Gespräch

Wie schwierig es ist, mit Erwachsenen etwa in einem Kino ein Filmgespräch zu führen, weiss jeder, der es einmal versucht hat. Leider gibt es aber unseres Wissens keine speziell auf dieses Problem eingehende Literatur, und bei Kursen wird dieser